**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924)

**Heft:** 48

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### HELVETISCHES GEPLÄNKEL

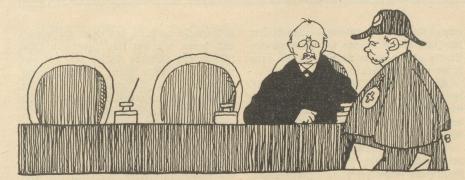
Unste Bundesrichter fragte, ob er sichen immer noch in Diskussion. Ob man ihnen erlauben soll, noch andere Posten internationaler Art anzunehmen oder nicht? Es gäbe ein Mittel, der Sache rasch ein Ende zu machen, wenn man jeden einzelnen Bundesrichter fragte, ob er nicht doch zu Gunsten der Schweiz auf seine ausländischen Nebenverdienste verzichten wollte. Sicher ist, daß jeder so anständig

neben dem Gerichtsweibel und den Parteien der einzige Anwesende ist. Und die andern? Wo sind sie? Natürlich im Austand beschäftigt.

In der Botschaft des st. gallischen Regierungsrates an den Großen Rat lesen wir unter dem Titel "Kantonale Straf=Anstalt" (Pensionsgelder): Die Zahl der Pensionäre hat in letzter

der Pension nicht herabgesetzt werden, im Kanton weniger gestohlen und betrogen wird, daß, mit andern Worten, diesenisgen, die als "Pensionäre" in Frage kommen, zukünftig ihre Taten außerhalb des Kantons volldringen könnten, damit sie in einem Gesängnis einquartiert werden, in dem der Pensionspreis billiger ist? (Wie wäre es, wenn auch die Verpslegung verbessert würde? Dann würden die Sträslinge sicher St. Jakob bevorzugen, auch wenn der "Pensionspreis" nicht herabgesetzt würde. Der Setzer.)

Einen herrlichen Erststäßler-Aufjaz über Zürich finden wir in dem von der Schweizer. Berkehrszentrale herausgegebenen kleinen Reisesührer "Die Schweiz". Darin stehen unter anderm solgende ebenso wahren wie geistreichen Säte: "Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und füllt das Tal der Limmat... Das Kunsthaus enthält eine Reihe guter Gemälde. — Das Stadtstheater und die Tonhalle sind schönen moderne Bauten. — Eine hervorragende Gewerbetätigkeit zeichnet die User des Zürichsees aus." — Die schweizerische Berkehrszentrale füllt manches Blatt Papier, wenn der Tag lang ist. Sie enthält einige Angestellte... Eine hervorragende Schreibetätigkeit zeichnet die lielben aus. Die schweizerische Schreibestätigkeit zeichnet dieselben aus. Die unigabe der Berkehrszentrale besteht darin, sür die Schweiz Reklame zu machen. Wie sie dieser Aufgabe nachkommt, ergibt sich deutlich aus den oben zitierten Säten, die nicht nur schlecht, sondern auch nicht geistreich sind.



wäre, sosort diesem berechtigten Wunsche nachzukommen. Aber eben — und da siegt die Schwierigkeit — wie fragt man die Bundesrichter? Man weiß zur Zeit in Bern seider nur von einem Drittel, wo sie sich aufhalten, während die übrigen zwei Drittel sich irgendwo in einer aussländischen Nebenbeschäftigung im Ursaubbesinden. Wenn das nicht bald ein Ende ninnnt, wird es kaum mehr anders gehen, als daß zu den Sitzungen des Bundesserichts ein einziger Richter erscheint und

Zeit zugenommen. Es ist aber nicht außgeschlossen, daß der Pensionspreis von 2
Franken pro Tag in absehbarer Zeit wegen der Konfurrenz reduziert werden
muß." — Also, daß die Gesängnisse der
einzelnen Kantone einander Konfurrenz
machen und daß auf Grund dieser Konfurrenz die Preise sür Kost und Logis
(Bensionspreise) herabgesetzt werden müsjen, leuchtet mir nicht ein. Oder fürchtet man im St. Galler Regierungsrat, daß in Zukunft, wenn die Preise

Zur Erstarkung des Körpers



das geeignetste Elixier.

Fl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

## Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur

Berantwortlicher Schriftleiter: Dr. Sans Dehler

Eine führende Zeitschrift im politischen und geistigen Leben ber Schweiz

12 Sefte im Jahr mit ca. 800 Seiten

Bezugspreis: Sahrlich Fr. 16.—; vierteljährlich Fr. 4.25; Einzelhelte Fr. 1.50. Für das Ausland Fr. 2 40 Portozulchlag.
3u bezieben durch alle Buchdandlungen oder beim Berlag Jürich, Stockerfraße 64. Einzahlung auf die Postheckrechnung von Gebrüber Leemann & Co. A.E., Zürich, VIII 2323, gilt als Beftellung.



# Gräb-Schuhe

sind unbedingt die vorteilhaftesten

Kinderschühli 17-21 5.60 Kinderschühli 22-26 7.— Sonntagschuhe Wichsleder 26—29 8.80 30—35 10.60 36—38 15. für Knaben 36—39 15.80 Derbystiefel Boxleder 26—29 11.80 30—35 18.80 Frauensonntagschuhe Boxleder, 36—43 19.—

Damenstiefel in fein Boxcalf 36-43 23.50 Herrenschuhe Derby Boxleder 40-48 23.—

Herren-Sportschuh Chromrind, vorn Lederfutter 40–48 82.—

Bergschuh Ia Sportleder vorn Lederfutter, Gletscherbeschläg 40-48 34.50

Verl. Sie durch Postkarte ausführl. Gratis-Katalog ! Schuhhaus u. Versandgeschäft

Wilh. Gräb A.-G., Zürich

Der Nebelspalter bietet jedermann Etwas, woran er sich erfreuen kann. Wakabu



Unsere Beleuchtungskörper sind solid, elegantund preiswürdig. 300 Arbeiter, eigene Wasserkraft: 400 P.S.